

Umwelt-Tipp der BUND Naturschutz Ortsgruppe FFB+Emmering

FFB, 28.11.2018

AUGEN AUF BEIM CHRISTBAUMKAUF

Die BUND Naturschutz Ortsgruppe Fürstenfeldbruck gibt Entscheidungshilfen für den Kauf eines Weihnachtsbaumes und nennt Verkaufsstellen für den Raum Fürstenfeldbruck. Denn der vernünftige Trend lautet nachhaltig und regional.

Die meisten Christbäume kommen heute aus Plantagenanbau. Vor allem Billigware wird aus dem Ausland importiert. Weite Transportwege belasten das Klima. Der Einsatz von Herbiziden, Pestiziden und Kunstdünger ist weit verbreitet. Der BUND und der BN Bayern haben 2017 in einer deutschlandweiten Stichprobe in 13 von 17 Christbäumen Pestizide gefunden.

Der BUND Naturschutz empfiehlt daher, beim Kauf des Weihnachtsbaumes auf umweltgerechte Produktion und regionale Herkunft zu achten. Am besten wären Bäume aus ökologischem Anbau. Anbieter dafür sind allerdings noch rar.

Deshalb fragen Sie beim Kauf eines Christbaumes nach: Woher kommt der Baum? Wurden Pestizide und Herbizide eingesetzt? Gibt es Bio-Bäume? Ihre Nachfrage kann das Angebot in die gewünschte Richtung lenken.

Regionale Verkaufsstellen Raum FFB, zum Teil aus ökologischem Anbau:

**Max Riedel in Türkenfeld, Geltendorfer Straße 15, Tel. 08193 / 1618
ab letztem Novemberwochenende, täglich ab 8:00 Uhr**

Gottfried Gschwandtner in Egenhofen, Dachauerstraße 6, ab 6. Dezember

Fam. Huber in Puchheim, Kreutweg 1, ab 7. Dezember, ab 9:00 Uhr

**Fam. Strohmeier in Waltenhofen (Nähe Unterschweinbach), Tel. 08134 / 6536,
Christbaum zum Selbstaussuchen**

**Rotary-Club in Grafrath, Verkauf an der Schlossgärtnerei, Beschilderung ab S-Bahnhof,
nur am Sa 8. Dezember, von 9:00 bis 15:30 Uhr**

Pflanzenkölle München Untermenzing

Hagebaumärkte Fürstenfeldbruck und Germering

Pähl, Gut Kerschlach, Tel. 08880 / 2616, an allen Adventswochenenden, 10:00 – 18:00 Uhr

Amperhof Ökokiste in Bergkirchen, Bestellung <www.amperhof.de> oder Tel. 08142 / 40879